



www.schoeder.gv.at

# Gemeindezeitung *Schöder*



## HEFTIGE UNWETTER

© Mario Lercher



Heftige Unwetter in unserer Gemeinde	Seite 3
Klement Tockner Präsident des Wissenschaftsfonds	Seite 7
Landesmeisterschaften der Noriker und Haflinger	Seite 18



„Ich bin bemüht, die Kosten der Aufräum- und Sanierungsmaßnahmen für unsere Gemeinde möglichst gering zu halten und beim Land Steiermark Mittel zu erhalten.“

## Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger, liebe Jugend unserer Heimatgemeinde!

**M**eine Hoffnung auf einen unwitterfreien Sommer ist leider nicht in Erfüllung gegangen, und trotzdem bin ich froh, dass es nicht schlimmer gekommen ist und vor allem, dass keine Personen zu Schaden gekommen sind.

Ich darf mich auf diesem Weg noch einmal bei der FF Schöder für den schnellen und effizienten Einsatz und allen freiwilligen Helfern für ihre Mithilfe bei den Aufräumarbeiten recht herzlich bedanken.

Die sanierten Sperren, die neue Brücke und das Rückhaltebecken im Katschgraben sind Gott sei Dank rechtzeitig fertig gestellt worden und haben die erste Bewährungsprobe bestanden.

Die Verantwortlichen der Wildbach- und Lawinerverbauung haben festgehalten, dass Baierdorf bei diesen Wassermengen im höchsten Maße hochwassergefährdet gewesen wäre.

Von der Wildbach- und Lawinerverbauung (Herr Kralinger) und der Abteilung 7 des Landes Steiermark (Herr Sterner) wurden Sofortmaßnahmen in die Wege geleitet, um die Aufräumarbeiten möglichst schnell zu erledigen, damit bei neuerlichen Unwettern die Funktion der Sperren und Rückhalterechen gewährleistet ist, dafür recht herzlichen Dank.

Die sintflutartigen Regenfälle haben uns auch vor Augen geführt, wie wichtig es ist, Gräben und Bäche von Ästen und

sonstigen Abfällen freizuhalten, damit Durchlässe nicht verstopft werden und das Wasser ungehindert abfließen kann.

Auch Wege und Straßen wurden stark in Mitleidenschaft gezogen, an der Sanierung wird noch gearbeitet, auch drohende Hangrutschungen sind noch zu sichern.

Die bis jetzt angefallenen Kosten für Aufräumarbeiten, Wegsanierungen und Sicherungsmaßnahmen belaufen sich auf rund € 60.000.-

Ich bin bemüht, die anfallenden Kosten für unsere Gemeinde möglichst gering zu halten und beim Land Steiermark Mittel für diese Hochwasserschäden zu erhalten.

Ich bitte um Verständnis, dass der für dieses Jahr ge-

plante Umbau der Kreuzung Hirschenwirt aufgrund der aktuellen Ereignisse auf das kommende Jahr verschoben werden mußte.

Geschätzte Bevölkerung unserer Heimatgemeinde, liebe Gäste!

Ich hoffe sie hatten einen erholsamen Urlaub und wünsche uns allen noch einen schönen Herbst.

Euer Bürgermeister

Rudolf Mürzl

## Aus der Gemeindestube

**D**er Breitband-Ausbau mit Glasfaser wird am 14. November 2016 freigeschaltet, es wird seitens der A1 Telekom mehrere Informationsveranstaltungen für unsere Gemeindebürger geben.

Frau Inge Marktler wurde per 01.09.2016 als Reinigungskraft in unserem Kindergarten eingestellt.

Der Lückenschluss beim Geh- und Radweg in Baierdorf wird

demnächst fertiggestellt.

Der letzte Abschnitt der Abwasserentsorgung in unserer Gemeinde BA 07 Robitzen, wurde fertiggestellt, die Gemeindestraße wurde saniert.

Da mit der Generalsanierung des Schöderbergerweges nach den Druckmessungen im Frühjahr erst im kommenden Jahr begonnen wird, wurde einstweilen eine Grobsanierung durchgeführt. Auch die Bankette der Künstenstraße musste auf Grund der schwe-

ren Niederschläge abermals saniert werden.

Gemeinsam mit der Straßenmeisterei Murau wird in Baierdorf die desolante Natursteinmauer beim Anwesen Lercher durch Fertigteile ersetzt.

Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr wurden zwei neue Verkehrsspiegel (Turmcafe, Tonibauerweg) installiert.

Der Flächenwidmungsplan

3.0 sowie das örtliche Entwicklungskonzept 3.0 sind nun endlich beim Land Steiermark zur Begutachtung.

Für unsere Landwirte wurde eine unbürokratische Regelung beim Besamungszuschuss mit Daten der AMA umgesetzt.

Wir sind stets bemüht die Anliegen und Wünsche unserer GemeindebürgerInnen zur allgemeinen Zufriedenheit zu erledigen und sind über konstruktive Anregungen dankbar.

# Hochwasser - Heftige Unwetter über Schöder

**A**m 25. Juni um 15:48 Uhr heulten im Gemeindegebiet von Schöder die Sirenen.

Die Freiwillige Feuerwehr Schöder rückte mit 25 Mann und 3 Feuerwehrfahrzeugen aus.

Der Grund war ein folgenschweres Unwetter, das über dem Gemeindegebiet von Schöder niedergegangen ist.

Anhaltende Hagelschauer führten zu Überflutungen und Murenabgängen.

Keller mussten ausgepumpt werden. Das Stallgebäude vom

Ehrgabner Hof wurde schwer beschädigt.

Schäden gab es auch in Künsten, Schöderberg und Baierdorf.

Die FF Schöder wurde bei den Aufräumarbeiten von der Gemeinde Schöder und von Privatpersonen mit Bagger und LKW unterstützt.

Kurz darauf ging ein zweites Gewitter nieder, aber zum Glück nur kurz und nicht so heftig. Sämtliche TV Stationen berichteten vom Unwetter. (ORF, ServusTV, Puls4 und KleineTV)



Bilder: © Mario Lercher

## Rotes Kreuz - mobile Pflege & Betreuung

**F**amiliäre Pflege mit Hilfe der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, stellen ihre Angehörigen vor besonders große Herausforderungen, denn Menschen mit demenziellen Veränderungen können sich nicht mehr an ihre Umgebung anpassen. Dadurch muss sich die Familie auf diese besonderen Bedürfnisse abstimmen. Dies zu schaffen, ohne dabei selbst gesundheitlich Schaden zu nehmen, kann für Angehörige sehr schwierig sein.

Familiäre Pflege bedeutet oft eine sehr große Herausforderung. Wenn Angehörige selbst nicht die Komplexität der An-

forderungen in der häuslichen Pflege richtig einschätzen können, kann es die Pflegeabhängigkeit noch verstärken.

Oft betreuen Angehörige bis über ihre Belastungsgrenzen, ehe sie professionelle Unterstützung holen. Die Folge ist, dass die mobile Pflege verspätet hinzugezogen wird und vermeidbare Einweisungen in ein Krankenhaus entstehen.

Was macht die Betreuung bzw. die Pflege eines Angehörigen so anstrengend? Die Anforderungen sind vielfältig: die Sorge um das körperliche und seelische Wohlbefinden des Angehörigen oder das Aushalten der Unsicherheit, wie lange die Pflege notwen-

dig sein wird. Der Alltag konzentriert sich oft auf einen einzigen Menschen. Die täglich zu erbringende Pflege ist besonders körperlich anstrengend. Um alles leisten und bewältigen zu können, brauchen Angehörige viel Geduld, Kraft und vor allem Zeit. Die eigene Gesundheit, der Beruf und Freunde kommen oft zu kurz.

### Wo kann ich mich zu Fragen rund um die Pflege informieren?

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin des Roten Kreuzes ist von Montag bis Freitag von 08:00-14:00 Uhr telefonisch erreichbar und von 10:00-14:00 Uhr im Einsatzzentrum persönlich anwesend.

Zu den Beratungsthemen gehören:

Mobile Pflege und Betreuung, Essen zu Hause, Demenz, Kontinenz/Inkontinenz, Diabetes, Hilfsmittel, Wundversorgung, Pflegegeld, finanzielle Unterstützung für pflegende Angehörige usw.

Kontaktadressen zur mobilen Pflege des Roten Kreuzes Steiermark:

Einsatzleiterin Maria Fussi (DGKS, zert. Case Managerin)

Adresse des Einsatzzentrums: Märzenkeller 16, 8850 Murau  
Tel: 03532 / 21 44-28 oder 0676/ 87 54 40 220

E-Mail: [gsd.murau@st.rotes-kreuz.at](mailto:gsd.murau@st.rotes-kreuz.at)

## Tagesmütter, Tagesväter individuell und flexibel

**W**enn es für Sie die schönste Aufgabe der Welt ist, für Kinder zu sorgen und Verantwortung zu übernehmen, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen und Bildungsarbeit bei Kindern zu leisten, dann bietet Ihnen der Beruf Tagesmutter/-vater/KinderbetreuerIn bzw. die Ausbildung die ideale Möglichkeit dazu. Die Anforderungen des Arbeitsmarktes verlangen von einzelnen Mitgliedern einer Familie große Bereitschaft zur Mobilität und Flexibilität. Kinderbetreuung wird gerade deshalb immer wichtiger. Tagesmütter/-väter haben eine

von der Landesregierung anerkannte abgeschlossene Ausbildung und verfügen über ein umfangreiches pädagogisches Wissen.

Die Volkshilfe stellt aber nicht nur Tagesmütter/-väter ein, sondern bildet diese auch aus:

- Der nächste Kurs in Kooperation mit dem BFI startet am 17.10.2016 in Knittelfeld.
- Ein von der Volkshilfe veranstalteter Kurs beginnt am 14.10.2016 in Graz.

**Melden Sie sich bei den zuständigen AnsprechpartnerInnen, diese informieren Sie gerne!**

bfi-AnsprechpartnerIn:  
Mag. Sabine Krenn, Tel. +43 (5) 7270 DW 6201  
[sabine.krenn@bfi-stmk.at](mailto:sabine.krenn@bfi-stmk.at)

Volkshilfe-AnsprechpartnerIn: Karoline Sternthäl, Tel. +43 (3512) 71629  
[karoline.sterenthal@stmk.volkshilfe.at](mailto:karoline.sterenthal@stmk.volkshilfe.at)

### Heimhilfe bei Ihnen zu Hause

Die Heimhilfe unterstützt Menschen und deren Familien, wenn im Alltag oder in schwierigen Lebenssituationen Hilfe zu Hause benötigt wird.

Ziel der Heimhilfe ist es, Menschen in der vertrauten Wohnumgebung ein lebenswertes soziales Umfeld zu erhalten und ein weitgehend selbstständiges Leben zu ermöglichen.

Der Kostenbeitrag für Heimhilfe ist für alle Steierinnen

und Steirer sozial gestaffelt und orientiert sich am Einkommen der Betreuten.

Die Kosten der Betreuung werden vom Land und der jeweiligen Wohnsitzgemeinde gefördert. Dieser Förderbeitrag wird von der Volkshilfe direkt mit dem Land und der Gemeinde abgerechnet.

### Qualifiziertes Personal

Die Volkshilfe setzt ausschließlich qualifizierte HeimhelferInnen ein, die in regelmäßigen Abständen im Rahmen von Pflegevisiten durch Diplomkrankenschwestern/-pfleger angeleitet werden.

Nähere Informationen und Beratung erhalten im Sozialzentrum Murtal, Einsatzstelle St. Peter am Kammersberg, Feistritz 160, 8843 St. Peter am Kbg., Tel. 03536 20031

**Tagesmutter  
Tagesvater  
gesucht!!!  
im Murtal  
und  
in Murau**



# Caritas - Stellungnahme

**S**tellungnahme zum Gerücht, die Caritas würde Flüchtlingen Handys kaufen – von Caritas Direktor Franz Küberl

Zahlreiche Menschen begleiten die Caritas seit Beginn der akuten Flüchtlingskrise in ihrer Hilfe für die Schutzsuchenden. Dabei sind wir mit vielen Fragen konfrontiert, die wir täglich und gerne beantworten, weil Information hilft, Ängste und Vorbehalte abzubauen.

Wir erleben dabei jedoch, dass **Gerüchte gezielt in die Welt gesetzt werden, um die Ca-**

**ritas in Misskredit zu bringen und um Vorurteile gegen Flüchtlinge zu schüren.** Wir möchten unsere Energie jedoch nicht auf das ständige Dementieren der gleichen Falschaussagen richten, sondern lieber dafür arbeiten, dass Menschen in Not geholfen wird.

**Deshalb möchte ich als Caritas-Direktor folgendes Gerücht hier öffentlich widerlegen.** ‚Die Caritas schenkt Flüchtlingen neue Smartphones‘. Die Beschreibung des Vorgangs ist dabei immer die gleiche: Jemand habe gesehen, dass ein Flüchtling im

Handyshop ein Smartphone aussuchte, ein Schreiben vorwies und das Handy mit dem Hinweis auf die Caritas ohne Bezahlung mitnehmen konnte. Diese Erzählung ist falsch.

**Die Caritas kauft oder bezahlt weder Smartphones noch konventionelle Handys, und sie übernimmt auch keine Rechnungen. Die Caritas finanziert auch keine laufenden Kosten vorhandener Geräte.** Dies gilt genauso für ähnliche Erzählungen über Markenkleidung oder Küchen- und Wohnungseinrichtungen. Was es fallweise gibt, sind bei Bedarf

Gutscheine für Caritas, wo Flüchtlinge gebrauchte Kleidung günstig erhalten können.“ Es ist für die Caritas wichtig, falschen Ansichten mit Fakten begegnen zu können.

**Deshalb bitten wir Sie: wenn Sie von Gerüchten hören, kontaktieren Sie uns bitte unter office@caritas-steiermark.at oder 0316/8015-0, wir gehen den Anfragen nach und schaffen Klarheit.**

## Die Schöderer Bibliothek

**B**eim Büchereifest im Juli, das von den Schülern der VS Schöder gestaltet wurde, waren auch die Kindergartenkinder und Eltern herzlichst eingeladen.

Im Rahmen dieser Feier wurde auch an den verstorbenen Heimatdichter und langjährigen Bibliothekar Josef Michael Perchtaler gedacht. Zum Abschluss bekamen die Schulabgänger von BGM Rudolf Mürzl ein Sagenbuch überreicht.

Vorankündigung: „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ findet heuer von 3. bis 9. Oktober statt.

Jeden Donnerstag von 9.00 bis 10.00 und jeden 1. Diens- tag im Monat von 17.00 bis 18.00 ist die Bücherei für Sie geöffnet.

### Ihr Büchereiteam:

Elsa Schrefl, Beatrix Karner



## Josef Michael Perchtaler

**U**nsere Mundartdichter, Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark und der Gemeinde Schöder, Josef Michael „Sepp“ Perchtaler ist nach längerer, schwerer Krankheit am 21. Juni 2016 im Alter von 81 Jahren verstorben.

Josef Michael Perchtaler wurde am 27.08.1935 in St. Lambrecht geboren und kam im Alter von dreieinhalb Jahren nach Baierdorf. Der „Grabner-Sepp“ wuchs in einfachen Verhältnissen in der hinteren Katsch am Fuße vom Sölkpaß auf und war bis zur Pensionierung bei der Firma Stoff beschäftigt. Er stellte die Liebe zur Natur und zur Heimat, die Menschen und das Wirken in der Öffentlichkeit und Kirche in den Mittelpunkt seines Lebens. Dabei war er 52 Jahre Mitglied der Berg- und Naturwacht, 45 Jahre Einsatzleiter in Schöder, fungierte 35 Jahre lang als Bezirksleiter von Murau und war 10 Jahre lang Schriftführer der FF. 25 Jahre stand er

der Theatergruppe vor, war selbst Schauspieler und leitete 18 Jahre die örtliche Bücherei. Sepp Perchtaler organisierte u. a. 32 Wallfahrten und ebenso viele Bildungsfahrten, war fünf Perioden im Pfarrgemeinderat, Redakteur des Pfarrblattes und war auch als Kirchenführer tätig. Er war als Mundartdichter und Buchautor mit zahlreichen literarischen Werken bekannt, zudem leistete er mit seinen Fotografien, den Sammlungen und Ausstellungen sowie dem Engagement im Tourismus eine wichtige Arbeit. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten!



POLIZEI

## Die Polizeiinspektion Schöder informiert:

### **K**uratorium für Verkehrssicherheit:

Mit einer neuen Verkehrssicherheits-App „stop&go“ werden die Verkehrsteilnehmer in verschiedenen Sprachen über die Regeln im österreichischen Straßenverkehr informiert. Der Nutzer kann zwischen neun Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Paschtu, Dari, Farsi, Bosnisch und Türkisch) wählen. Dadurch können verschiedenen Nationalitäten erreicht werden.

### **Schutz vor IT Kriminalität:**

#### **Facebook:**

Ver mehrt wurden Anzeigen erstattet, wo eine unbekann te, hübsche, weibliche Person eine Freundschaftsanfrage gestellt hat. Diese Person ist bereits mit einem Teil Ihrer Facebook - Freunde befreundet und gibt vor, sich in Ihr Facebookfoto verliebt zu haben. Anschließend folgt ein Videochat und darin wird ein gemeinsamer Striptease mit sexuellen Handlungen gefordert. Sollte dieser durchgeführt werden, so wird der Chat nach kurzer Zeit unterbrochen und sofort eine Geldforderung, per Facebook Messenger, gestellt. Sollte dieser Aufforderung nicht Folge geleistet werden, so wird gedroht, das Video in YouTube und Facebook einzuspielen. Bei neuen Facebookfreunden sollte immer ein gesundes Misstrauen vorhanden sein.

#### **Schutz des PC:**

An oberster Stelle steht eine gute Sicherheitsausstattung für ihre Computer. Um den PC vor schädlichen Dateien zu schützen, sollten vor der ersten Nutzung des Internets eine Anti-Viren-Programm und eine Firewall installiert werden. Für diese Schutzpro-

gramme, das Betriebssystem und den Internet Browser werden regelmäßig von den Herstellern Aktualisierungen, so genannte Updates angeboten. Diese sollten umgehend installiert werden. Da Schadsoftware zunehmend über externe Datenträger wie CDs oder USB-Sticks verbreitet wird, sollten diese vor der Nutzung auf Viren geprüft werden.

#### **E-Mails und Chat:**

Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Dubiose Mails von Unbekannten möglichst sofort löschen. Schadprogramme verbergen sich oft in Grafiken oder E-Mail-Anhängen. Verdächtige Dateien sollten Sie auf keinen Fall öffnen! Vorsicht auch vor angeblichen E-Mails von Kreditinstituten: Banken bitten Kunden nie per Mail, vertrauliche Daten im Netz einzugeben. Auch in Communitys empfangene E-Mail-Anhänge sollten mit einem Schutzprogramm überprüft werden. Riskant können auch Chat-Nachrichten von Unbekannten sein: Kriminelle versenden oft Links zu Webseiten mit Viren. Das Aufrufen dieser Seiten installiert Ihnen möglicherweise bereits eine Schadsoftware (Malware).

#### **Software:**

Achten sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren. Eine Gefahr sind Schadprogramme, die in Gratis-Downloads oder Raubkopien von dubiosen Anbietern versteckt sind. Gesundes Misstrauen hilft: Wenn Zweifel an der Seriosität bestehen, auf Download und Installation einer Software verzichten.

#### **Tauschbörsen:**

Wer im Internet mit Unbe-

kannten Dateien tauscht, riskiert eine Infektion seines PCs mit Schadprogrammen. Zudem ist der Tausch von urheberrechtlich geschützten Musik-, Film- oder Software-Kopien strafbar und kann gegebenenfalls neben Geld- und Freiheitsstrafen zu Schadenersatzansprüchen der Rechtsinhaber führen.

#### **Online-Shopping:**

Zeichen für die Seriosität eines Online-Shops sind ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma, des Geschäftsführers oder einer Umsatzsteuer Identifikationsnummer (UID-Nummer) sowie klare Geschäftsbedingungen (AGB). Manche Shops werden von unabhängigen Experten geprüft und erhalten Zertifikat oder Siegel. Auf vielen Shopping-, Preisvergleich- und Auktionsseiten werden Händler beurteilt. Gute Bewertungen können ein Hinweis auf seriöse Geschäftspraktiken sein. In jedem Fall ist jedoch eine Portion gesundes Misstrauen angebracht – vor allem auf Webseiten mit Angeboten weit unter dem tatsächlichen Wert. Weiterführende Informationen sowie „nicht zu empfehlende Webseiten“ bieten die verschiedenen inter- und nationalen Konsumentenschutzorganisationen ([www.europakonsument.at](http://www.europakonsument.at)).

#### **Bezahlung im Web:**

Bei Vorauszahlungen sollte immer Vorsicht geboten sein. Zur Bezahlung sollten Konto- oder Kreditkartendaten über eine verschlüsselte Verbindung übertragen werden, erkennbar an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Webseite und einem Schloss- oder Schlüssel-Symbol im Internet Browser. Es gibt seriöse Bezahl-Dienste, bei denen die Bankdaten einmalig hinterlegt werden. Vorkasse per

Überweisung ist zwar weit verbreitet, gilt aber generell als sehr viel riskanter.

#### **Online-Banking:**

Beim Online-Banking sollte man die offizielle Adresse der Bank immer direkt eingeben oder über eigene Lesezeichen, so genannte Favoriten, aufrufen. Maßgeblich ist die Adresse, die die Bank in ihren offiziellen Unterlagen angibt. Die Verbindung zum Bankcomputer muss wie bei Bezahlvorgängen verschlüsselt sein („https“). Für Überweisungen und andere Kundenaufträge sind Transaktionsnummer (TANs) nötig. Kriminelle haben fast keine Chancen beim TAN-Verfahren: Der TAN wird dem Kunden aufs Handy geschickt und ist nur kurz gültig. PC Nutzer sollten ihre Bank fragen und das modernste verfügbare Verfahren wählen. Vorsicht gilt, falls mehrere Transaktionsnummern auf einmal abgefragt werden: Dann ist Phishing im Spiel. Phishing ist eine Art von Diebstahl persönlicher Daten im Internet. Über E-Mail oder betrügerische Webseiten wird versucht, persönliche Daten oder Informationen wie Kreditkartennummern, Kennwörter, Kontodaten usw. abzufragen. In diesem Fall sofort Ihre Bank informieren.

#### **Private Infos und Passwörter:**

Die meisten Menschen würden im Alltag kaum Unbekannten ihr Privatleben offenbaren. Auch im Web haben es die Nutzer in der Hand, den Zugang zu privaten Infos zu beschränken. Nur gute Bekannte sollten in entsprechenden Foren und Communitys Zugriff auf Fotos oder Kontaktdaten erhalten. Je weniger von der eigenen Privatsphäre frei

zugänglich ist, desto weniger Angriffsfläche wird potenziellen Tätern oder anderen unbefugten Nutzern geboten. Seien Sie bei der Weitergabe Ihrer E-Mailadresse oder bei der Eintragung Ihrer Daten in Internetformulare vorsichtig. Gehen Sie immer davon aus, dass Ihre Daten weitergegeben und missbraucht werden können. Bei vielen Online-Services müssen sich die Nutzer registrieren. Meist werden Benutzername und Passwort festgelegt. Soweit möglich, verwenden Sie nicht das gleiche Passwort für mehrere Dienste – etwa E-Mail-Konto, Online-Shops und Communitys. Je länger ein Passwort, desto schwerer ist es zu knacken. Es sollte mindestens acht Zeichen lang sein und aus einer zufälligen Reihenfolge von Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen bestehen. Ein solches könnte leicht erstellt werden, indem sich der Benutzer einen Satz überlegt und von jedem Wort den ersten Buchstaben sowie alle Zahlen und Sonderzeichen verwendet. (z.B.: „Ich bin am 1. Jänner 1970 geboren.“ Ergäbe das Passwort: Iba1.J1970g.) Wer sich die zahlreichen Codes schwer merken kann, dem helfen so genannte Passwort Safes. Das sind PC-Programme, mit denen sich Geheimzahlen sicher speichern lassen. Der Anwender braucht sich nur ein Haupt-Passwort merken. Speichern Sie weiters keine Passwörter (PIN, TAN...) auf dem PC. Mitarbeiter von Banken werden Sie nie nach Zugangsdaten fragen. Anfragen per Mail kommen in der Regel ausschließlich von Betrügern.

#### **Angebote als Waren- oder Finanzagenten:**

Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind konsequent abzulehnen. Der Vermittler dient den

Tätern zur Verschleierung ihrer Identität. Web-Nutzer, die sich auf dubiose Angebote einlassen und Waren oder Gelder weiterleiten, betreiben Beihilfe zum Betrug oder der Geldwäsche und müssen mit strafrechtlichen Folgen und Schadenersatzansprüchen rechnen.

#### **Apps und Abofallen:**

Seien Sie sich bewusst, dass Apps Kosten verursachen sowie sensible Nutzerdaten übertragen können. Dies kann oftmals passieren, ohne dass diese für die Funktion der Apps notwendig sind. Installieren Sie daher nur Apps über die offiziellen App-Shops, da diese überprüft bzw. bei Problemen mittels Fernlöschung von Ihrem Handy entfernt werden. Seien Sie besonders bei kostenlosen Apps vorsichtig. Achtung geboten ist zudem bei Online-Diensten bei denen eine Registrierung erforderlich ist. Neben der breiten Masse der seriösen Werbeangebote gibt es auch Fallen, bei denen versteckt Bestellungen oder Abo-Verträge abgeschlossen werden. Die Nutzer werden dabei nicht ausreichend über die Vertragsbedingungen und Preise informiert. Oft wird dies erst im Nachhinein bemerkt, wenn Rechnungen bzw. Inkassoschreiben eingehen. Hilfestellung hierbei bietet einerseits die Watchlist des Internetombudsmannes, andererseits fungiert dieser auch als außergerichtliche Schlichtungsstelle in Streitfragen. Im Internet zu finden unter [www.ombudsmann.at](http://www.ombudsmann.at)

**Für Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der PI Schöder jederzeit persönlich oder unter der TelNr. 059133/6364, E-Mail: [PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at](mailto:PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at), zur Verfügung. Nicht vergessen: Smartphone Besitzer können das österr. Polizei APP gratis auf ihr Handy laden.**

Die Beamten der PI Schöder

## Klement Tockner



**B**iologe Klement Tockner ist Präsident des Wissenschaftsfonds FWF

Der gebürtige Schöderer Klement Tockner, vlg. Lendlbauer, ist neuer Präsident des Wissenschaftsfonds FWF. Er wurde vom FWF-Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 17.05.2016 für vier Jahre gewählt. Der Wahl war ein mehrstufiges Auswahlverfahren vorangegangen. Aus zunächst 18 Bewerberinnen und Bewerbern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden 6 Personen zu einem Hearing eingeladen, auf dessen Basis das FWF-Gremium einen Dreivorschlag erstellte, welcher dem Aufsichtsrat des FWF vorgelegt wurde. Dieser lud dann zu einem finalen Hearing vor das zehnköpfige Gremium. Der Amtsantritt von Klement Tockner als neuer Präsident erfolgte Anfang September 2016.

Klement Tockner studierte Zoologie und Botanik an der Universität Wien, wo er auch 1993 promovierte. Nach Stationen in Ruanda, Uganda, Japan, Italien, in der Schweiz und den USA war er zunächst ab 2005 Titularprofessor an der ETH Zürich, ehe er 2007 dem Ruf als Professor für Aquatische Ökologie an die Freie Universität Berlin folgte

und zugleich die Leitung des IGB übernahm. Im Jahr 2012 wurde er korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und im Jahr 2015 wurde er als neues Mitglied in die deutsche Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina aufgenommen. Als aktives Mitglied in Gremien und Beiräten berät er weltweit wissenschaftliche Einrichtungen und Forschungsprogramme in deren strategischer Weiterentwicklung.

Mit dem FWF übernimmt Klement Tockner die zentrale Einrichtung zur Förderung der Grundlagenforschung in Österreich. Derzeit laufen rund 2.300 vom Fonds geförderte Forschungsprojekte, 2015 wurden 655 Projekte neu bewilligt. Das Gesamtbewilligungsvolumen betrug im Vorjahr rund 204,7 Mio. Euro, wobei der FWF seit Jahren mit Unterfinanzierung kämpft. Die Bewilligungsquote liegt bei derzeit 20,3 Prozent der beantragten Budgets, Projekte im Ausmaß von 80 Mio. Euro jährlich können nicht gefördert werden, obwohl sie hervorragend beurteilt wurden.

Klement Tockner sieht es als eine seiner wichtigsten Aufgaben an, den Wert der Grundlagenforschung noch stärker in der Gesellschaft zu verankern. Gemeinsam mit den Partnern, insbesondere den Unis und Forschungseinrichtungen, will er eine Strategie entwickeln, wie man den FWF massiv stärken und weiterentwickeln kann.

Die Gemeinde Schöder gratuliert dem Wissenschaftler Klement Tockner recht herzlich zu seiner beeindruckenden Laufbahn und wünscht ihm alles Gute.

Textteile entnommen von: <https://www.fwf.ac.at>; <http://science.orf.at/stories/2774848/>

Fotoquelle: © Leopoldina / Markus Scholz

Abgerufen von <https://www.fwf.ac.at/de/news-presse/news/nachricht/nid/20160517-2192/>

# Tourismusverband

## Wandererlebnis Katschtal

Die Identität eines Jedem sehnt sich nach einem Ausgleich im täglichen Leben. Die Natur ist Naherholungs- und Rückzugsgebiet Nr. 1. Gedacht ist das „Wandererlebnis Katschtal“ für jede Altersklasse, ob mit Familie, zu zweit oder alleine... perfekt um einmal abzuschalten, Körper und Geist zu regenerieren und Energie zu tanken.

Nach zwei Jahren Projektarbeit wurde am Samstag, 18. Juni 2016 bei schönem Wetter das „Wandererlebnis Katschtal“ sowie der Erlebniswanderweg „Tierisch Wild“ feierlich eröffnet. Viele Wanderbegeisterte, Wanderfreunde und Ehrengäste folgten der Einladung und erkundeten im Anschluss, bei strahlendem Sonnenschein, den Erlebniswanderweg „Tierisch Wild“. Insgesamt wurden acht Startplätze sowie sieben Etappenplätze installiert. Diese wurden so gewählt, dass sich in unmittelbarer Nähe Parkplätze, Rast- und Einkehrmöglichkeiten gegeben sind. Weiters gibt es bei den Start- und Etappenplätzen Infotafeln mit einer Gesamtübersicht, sowie Hinweise über die Routen, die Region, Tipps und Informationen. In

der Broschüre „Wandererlebnis Katschtal“ finden Sie die Beschreibungen zu den Routen, sowie weitere Informationen und Tipps zu unserer Region.

Das „Wandererlebnis Katschtal“ ist eine gelungene Bereicherung für unser touristisches Angebot!

**Ein Dankeschön...** an dieser Stelle möchten wir Herrn Trattner Peter und dem dahinter stehenden engagierten Team sowie dem Land Steiermark, der Marktgemeinde St. Peter/Kbg., der Gemeinde Schöder, der Landjugend St. Peter/Kbg., den Grundstückbesitzern sowie allen Sponsoren und freiwilligen Helfern, welche sich an der Umsetzung des Projektes beteiligt haben einen herzlichen Dank aussprechen!

Im Zuge des Projektes „Wandererlebnis Katschtal“ gab bzw. gibt es die Möglichkeit mit € 100,- eine Ruhebänk zu sponsern.

An dieser Stelle richten wir jetzt unseren herzlichen Dank an folgende Personen, Familien, Gasthöfe, Firmen, Vereine: Familie Lippitsch, Peter Reiter vlg. Kratzlbauer, Familie Gänser – Urlaub am Bauernhof, Josef Draschl vlg. Plotschi, Landjugend Peterdorf, Edmund Plank, Herbert

Göglburger, Serafine und Peter Eichmann, Familie Heine, Gilbert Kreuzthaler und Maria Eichmann, Familie Rotlechner – Urlaub am Bauernhof, Holzstraßenlaufteam St. Peter/Kbg., Hans und Anita Draschl, Volz Mühle, FF- St. Peter/Kbg., Alois Gruber, Gasthof Neuwirt, Berghof Prieler, Peter Rohn vlg. Luagtrattner, Bgm. Rudolf Mürzl, Ski Grebenzen, Österr. Kameradschaftsbund, Unterer Mark - Festausschuss, Alpengasthof Kreuzerhütte, Fam. Pacher vlg. Rettl.

## 22. Historische Sölkpaßwanderung

Trotz des anfangs schlechten Wetters und der kühlen Temperaturen haben viele sich trotzdem auf den Weg zur Kreuzer Hütte gemacht. Säumer aus dem Süden sind mit ihren Pferden in Baierdorf gestartet und haben sich mit den Ennstaler Säumern getroffen. Diese wurden von vielen begeisterten Besuchern sehnsüchtig bei der Kreuzer Hütte erwartet. Diakon Herr Mag. Rupert Unterkofler wies im Rahmen der Pferdesegnung auf die Bedeutung der Schöpfung hin, ehe Bürgermeister Herr Rudolf Mürzl in seinen Grußworten den

Veranstaltem für die Durchführung des Säumerfestes dankte. Als Höhepunkt des Säumerfestes wurde Salz aus dem Norden von Herrn Helmut Schrempf, Obmann der Tourismusregion Schladming-Daschstein, gegen Wein aus dem Süden von Herrn Peter Gänser getauscht. Das Bandscheibentrio sorgte für gute Stimmung und die Bäuerinnen aus St. Nikolai haben das Säumerfest mit Steirerkrapfen kulinarisch aufgewertet. An dieser Stelle möchten sich die Veranstalter bei der Gemeinde Schöder, bei allen freiwilligen Helfern, welche uns Jahr für Jahr unterstützen sowie bei allen Besuchern und Beteiligten bedanken!

## Neue Broschüren der Region

Familien-Erlebnistipps, Wandererlebnis Katschtal, neue Familienerlebniskarte der Region Murau sowie Ausflugsziele der gesamten Region Murau & Murtal  
Seit Mai 2016 sind unsere Familien-Erlebnistipps für Sommer und Winter wieder im Büro erhältlich. Von Erlebnis Bauernhof, Kinderreitkurs, Pferdeokutschenfahrten für Kinder, Wildkräuterwanderungen, Kräuternachmittage,



Bilder: © Wieser Josef



# St. Peter - Schöder

Skitouren und Schneeschuhtouren sowie Kulinarik und vieles mehr findet man jede Menge Tipps und Informationen rund um unsere Region Sommer wie Winter. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei all jenen bedanken, die uns jedes Jahr mit ihrem Einsatz und Engagement touristisch unterstützen, um unseren Gästen ein breitgefächertes Angebot zu unterbreiten!

**NEU:** Seit Juni 2016 haben wir als wertvolle Ergänzung zum „Wandererlebnis Katschtal“ auch eine Broschüre verfasst. Tipps, Informationen zu den Routen, Schwierigkeitsgrade und Gehzeiten sowie wichtige Aussichtsberge und Freizeitaktivitäten sind in diesem Heft auf 36 Seiten zusammengefasst.

**NEU:** Sechs Tourismusverbände. Ein Projekt. Die neue Familienkarte der Region Murau. Die Region Murau hat über 406.000 Nächtigungen. Davon sind mehr als 60% Familien. In Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden Turracher Höhe, Krakau, Oberwölz-Lachtal, Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen und Murau Kreischberg ist es uns gelungen eine Familienkarte zu kreieren, die alle Familienausflugsziele und Familienangebote beinhaltet. Insgesamt werden 112 Möglichkeiten für Familien auf der Karte dargestellt. Eine Karte, welche für Gäste sowohl auch für Einheimische eine große Bereicherung darstellt.

Sommer Ausflugsziele – eine touristische Perle für die ganze Familie.

Die Urlaubsregion Murtal ist das ganze Jahr über ein beliebtes Ziel für Gäste aus

dem In- und Ausland. Das Murtal bietet eine Vielzahl an Ausflugsmöglichkeiten, die Lust machen, in die Region einzutauchen und ihre Schönheiten mit allen Sinnen zu erleben. Diese Broschüre ist schon seit Jahren eine Bereicherung für unsere Gäste, da sie auch in den Sprachen Englisch, Ungarisch und Italienisch verfasst wird.

Alle Broschüren sind ab sofort im Tourismusbüro St. Peter/Kbg. erhältlich!

## Wochenprogramm

Seit Juni gibt es unser Wochenprogramm mit regionalen und überregionalen Tipps, Veranstaltungen und Ausflugsmöglichkeiten, welche Frau Leitner Woche für Woche neu erstellt und ausarbeitet. Dieses wird an unsere Vermieter per Mail versandt und ist auch im Internet auf unserer Homepage abrufbar.

## Gäste Ehrungen

Fam. Braumann Thomas für **20 Jahre** beim Hirschenwirt  
Fam. Toni Petzl  
Fam. Andrea & Karl Schink für **20 Jahre** bei Fam. Bischof vlg. Gangl  
Fam. Distl Sabine & Elena für **10 Jahre** bei Fam. Pausch Maria Luise

Der Tourismusverband St. Peter – Schöder bedankt sich recht herzlich bei all seinen Gästen für ihre langjährige Treue sowie bei allen Vermietern, welche immer um das Wohlergehen ihrer Gäste bemüht sind! Wir wünschen allen Gästen weiterhin noch viele heitere & erlebnisreiche Stunden und Urlaubstage in unserer

Region sowie Gesundheit!

## Wichtiger Hinweis für alle Vermieter

Im Herbst wird der Häuserkatalog wieder überarbeitet und für die Jahre 2017/18 neu aufgelegt! Bitte denken Sie jetzt daran qualitativ hochwertige Fotos von Ihrem Betrieb bzw. Haus zu machen. Diese Fotos werden nicht nur im Häuserkatalog verwendet, sondern finden auch Verwendung auf unserer Homepage, im Feratel sowie bei der Bewerbung Ihrer Angebote, welche wir ins Netz stellen. Eine Investition die sich lohnt! Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!

## Messen 2017

An folgenden Messen beteiligt sich der Tourismusverband St. Peter – Schöder im kommenden Jahr:  
Ferienmesse Wien 12. bis 15. Jänner 2017

- Freizeit- und Touristikmesse Nürnberg 2017
- Blühendes Österreich 07. bis 09. April 2017

Bei Interesse sich an einer Messe aktiv zu beteiligen, bitten wir um kurze Meldung im Tourismusbüro!

Wir freuen uns!

*Das Team des Tourismusverbandes St. Peter - Schöder wünscht Ihnen schon jetzt einen schönen Herbst!*

## Zur Verstärkung in den Sommermonaten...

waren wir Anfang des Jahres auf der Suche nach einer geeigneten Kraft, welche die Stundenreduktion von Frau Draßchl ausgleicht. Mit Stolz dürfen wir nun vorstellen: Mein Name ist Lisa Sophie Leitner, ich bin 20 Jahre alt und komme aus St. Peter am Kammersberg. „Hauptberuflich“ studiere ich in Graz Lehramt für Deutsch und Geographie. Meine Freizeit verbringe ich mit Freunden, spiele Tennis und gehe wandern. Anfang Juni wurde ich von Anita, Gabi sowie vom gesamten Gemeindeteam herzlich aufgenommen und konnte seitdem arbeitstechnisch im Tourismusbüro große Unterstützung leisten, wie z.B: bei der Erstellung der Broschüre „Wandererlebnis Katschtal“, Sölkpasswanderung, Vorbereitung Holzstraßenlauf, Büroarbeiten und Gästebetreuung. Weiters bin ich auch für die Erstellung des Wochenprogrammes zuständig. Die Arbeit im Infobüro bereitet mir Freude und Spaß, vor allem die Betreuung der Gäste und organisatorische Aufgaben jeglicher Art. Bis einschließlich August werde ich dem Team des Infobüros unter die Arme greifen und freue mich auf neue Aufgaben und Herausforderungen.



Lisa Sophie Leitner

## Neuwahl Landjugend Sängerrunde Schöder

Am 22. Mai 2016 fand beim Gasthof Hirschenwirt die Generalversammlung der Landjugend Schöder statt. Die Landjugend präsentierte den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres und der Vorstand wurde neu gewählt: Marina Schlick (Leiterin), Lisa Klingsbiegl (Schriftführerin), Niko Klingsbiegl (Obmann Stellvertreter), Michael Rößler (Pressereferent) und Edwin Draschl (Agrarreferent). Vizebürgermeister Klaus

Kollau dankte im Namen der Gemeinde für die tatkräftige Mitarbeit im Schöderer Vereinsleben und gratulierte zu den vielen Aktivitäten.



Am 16. Juni 2016 fand im Gashaus Hirschenwirt die Jahreshauptversammlung der Sängerrunde Schöder statt. Im Anschluss an die einzelnen Tätigkeitsberichte der Funktionäre wurde unter dem Vorsitz des Bezirksobmannes, Herrn Gert Rundhammer, eine Neuwahl vorgenommen. Der neue Vorstand der Sängerrunde wurde einstimmig gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Chorleiter Rudolf Illitsch, Obfrau Michaela Lassacher, Obfrau Stellvertreter Grete Walgram.

In ihrer Funktion bestätigt wurden Kassier Roswitha Sunk, Schriftführer Helmut Markl, Chronistin Anneliese Marak sowie Kleiderwart

Anni Eder.

Der neue Vorstand bedankte sich für das Vertrauen und appellierte an die weiterhin gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Verein, mit der Gemeinde und den anderen örtlichen Vereinen.

Den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern wurde seitens des Chorverbandes Steiermark eine Ehrenurkunde für ihre langjährige Tätigkeit zum Wohle der Öffentlichkeit überreicht.

Frau Ingrid Drage für 26 Jahre Chorleiterin, Veronika Marak für 12 Jahre Obfrau. Für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten Elke Wind, Christine Wohleser und Peter Drage die Ehrennadel des Chorverbandes Steiermark.

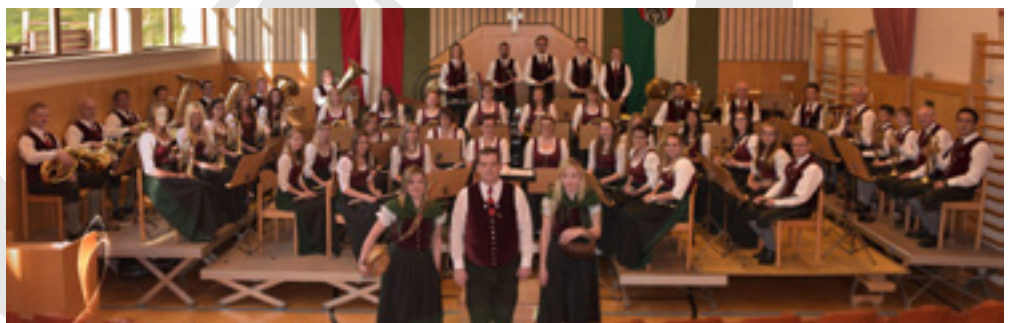


## Musikverein - Edelweiss Schöder

Beim traditionellen Konzert im Mai durfte das zahlreich erschienene Publikum wieder Klänge aus den verschiedensten Musikrichtungen erleben. Von Marsch, Overtüre, Polka bis hin zu modernen Stücken – die Stückauswahl des Kapellmeisters begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer. Besonders viel Applaus ernteten die beiden Solistinnen Anita Kollau und Anna Lassacher, welche bei einer Polka für zwei Klarinetten grandios ihr Können zeigten. Erstmals in den Reihen der Musikkapelle spielten Leonie

Wind auf dem Saxophon sowie Katharina Brunner und Selina Traumüller auf dem Waldhorn mit.

Mitgestaltet wurde das Konzert von der Kleingruppe der Sängerrunde Schöder – ein herzliches Dankeschön dafür.



# Die Ennstal Classic in Schöder

Wie schon in den letzten Jahren wurden die ca. 200 Oldtimerautos der Ennstal Classic bei der Sölkpaßkreuzung zwischen Baierdorf und Schöder gerne beobachtet. Der M.D.C. Neuwirt betreute die Zuschauer mit einer kleinen Ausschank und die Stimmung war ausgezeichnet. Die Oldtimerfahrer der Ennstal Classic hatten dort schon 250 Tageskilometer hinter

sich und den Sölkpaß noch vor sich. Daher machten viele Fahrer hier in Schöder gerne Pause und die Zuschauer konnten die wertvollen Oldtimer aus nächster Nähe begutachten. Die Mitglieder des M.D.C. Neuwirt haben selbst einen guten Bezug zu Maschinen, Motoren und Fahrzeugen, so hörte man fachkundige Kommentare und alle Zuschauer hatten einen vergnüglichen Nachmittag.



## Wasserfall Classic 2016

Bei der legendären „Wasserfall Classic“ wurden 59 Traktoren, die älter waren als das Baujahr 1976, am 23. Juni vorgestellt. Die Teilnehmer mussten die Strecke zwischen Krakaudorf und Schöder in der vorgegebenen Idealzeit bewältigen. Auf der Strecke waren mehrere Stationen aufgestellt, welche die Geschicklichkeit der Fahrer und Beifahrer forderten. Neben der obligatorischen „Melkiesl“ mussten die Teilnehmer auch Bogen schießen und Ke-

geln. Eine Sonderprüfung auf Zeit verlangte auch das Rechengeschick der Traktor-Piloten. Besonders spannend war die Traktorwippe. Der Traktor samt Fahrer musste auf einer übergroßen Wippe das Gleichgewicht finden und für ein paar Sekunden halten. Die Teilnehmer und Zuseher genossen einen sommerlichen Tag mit guter Unterhaltung. Die Siegerehrung fand am Dorfplatz in Schöder statt, wo die erfolgreichen Fahrer geehrt wurden und noch bis in die Nacht hinein gefeiert wurde.



## Hornfeldspitzmesse

Am letzten Sonntag im August machten sich über 100 Bergfreunde zur Hornfeldspitze auf den Weg. Dort wird jährlich seit 1993 die Gedenkmesse für die verstorbenen Bergrettungsmitglieder der Ortstelle St. Nikolai gefeiert.

In stehender Akklamation wurde „Bergpfarrer“ Johann Glawogger empfangen. Er zelebrierte mit Assistenz von Diakon Wolfgang Griesebner die Eucharistiefeier am steinernen Altar unterhalb des Gipfelkeuzes. Die Bläsergruppe des Musikvereines St. Nikolai unter Leitung von Karin Reiter sorgte für die musi-

kalische Gestaltung. Pfarrer Glawogger schilderte seinen persönlichen Werdegang zum Liebhaber der Berge. Der kürzlich verstorbene gebürtige Hauser Anton Kolb machte ihm diese Passion schmackhaft. In der Predigt appellierte er an die Mitfeiernden zur Ehrfurcht vor der Gebirgswelt als größter Kirche der Welt. Ortstellenleiter Andreas Menneweger hatte bereits bei der Begrüßung zur Bergrettungshütte nach dem Abstieg eingeladen. Der Vorplatz wurde mit Hilfe vieler Gönner neu gestaltet und bot ausreichend Platz für die große Zahl an Besuchern.



## Schiclub Schöderberg feiert sein 45-jähriges Bestehen



Der Schiclub feierte im Juni 45 Jahre. Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche folgten viele Gäste der Einladung zum Frühschoppen mit dem MV Edelweiß Schöder in die Reithalle.

Obmann Hubert Wallner begrüßte alle Gäste, Ehrengäste, ehemaligen treuen Mitglieder des Clubs und den gesamten Vorstand. Musikalisch wurde das Fest weiters von den Maxl Buam und DJ Loipl umrahmt.

Der SC Schöderberg bedankt sich für die große Teilnahme am Fest und vor allem bei den fleißigen Helfern, ohne jene so eine Veranstaltung nicht möglich wäre, sowie bei den Hauptsponsoren Firma Stoff und Stadtwerke Murau.

# TUS Schöder

**T**uS Schöder – Großer Erfolg in der Vereinsgeschichte der Sektion Fußball

Einen sensationellen Erfolg schaffte unsere Kampfmannschaft unter Trainer Norbert

Würger. Man stieg von der Gebietsliga Mur in die Unterliga Nord B auf, was für die Sektion Fußball den bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte bedeutet.

Die Fußballsaison 2015/16

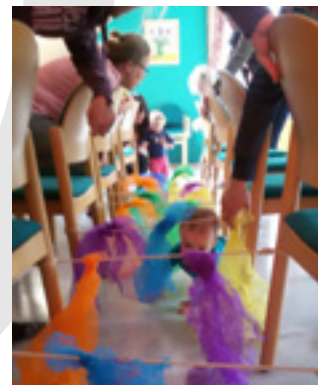
beendete unsere Kampfmannschaft in der Gebietsliga Mur mit dem 2. Platz. Aufgrund der Relegationsspiele gegen St. Georgen ob Judenburg und der Auswärtsregel war der Aufstieg in die Unterliga Nord B gesichert.

Die Sektion Fußball hofft weiterhin auf zahlreiche Besucher bei unseren Heimspielen. Gleichzeitig möchten wir uns auch bei allen Sponsoren und Gönnern recht herzlich bedanken.



## Kinderturnen und Erlebniswanderungen

**I**m Programm der Turn- und Sportunion war auch für die Jüngsten wieder einiges dabei. Kindergartenpädagogin Christina Gradner und Sozialpädagogin Marina Raffeck boten neben dem Eltern-Kind-Turnen und dem Kinderturnen auch Erlebniswanderungen an. Alle Angebote erfreuten sich an zahlreichen TeilnehmerInnen.



# Fußball-Camp in Schöder



Beim ersten Fußball-Camp nahmen 27 Kinder, vorwiegend aus Schöder, teil. Trainer und Leiter des Camps waren u.a. ex Sturm Graz Profi Sandro Lindschinger (30 Bundesligaspiele), unterstützt wurde Sandro vom seinen Bruder Claudio Lindschinger, Thomas Friess (Ex Sturm Graz, derzeit für SV Horn im Ein-

satz) und Roland Spreitzer. Unterstützt wurde das Camp von der Gemeinde Schöder und der Union Schöder, für die Verpflegung sorgte das GH Neuwirt. Für die tolle Unterstützung möchte ich mich bei allen Verantwortlichen bedanken. Anfang August 2017 wird dieses Camp wieder stattfinden.

Franz Stolz

## Erfolgreiche Fußball-Nachwuchsmannschaften

Erfolgreiche Fußball-Nachwuchsmannschaften aus Schöder!

### U8 – U17

Unsere 33 Fußball-Kids spielen von der U8 – U17 in einer Spielgemeinschaft mit Murau und Krakaudorf.

### U11 – U17

Von der U11 bis zur U17 werden Meisterschaften ausgetragen, wobei 3 Meistertitel für die SG eingefahren werden konnten. Die U17, die U14 und die U11 wurden in ihren Klassen Meister im Oberen Murtal.

### U17

Die U17, federführend St. Peter/Kbg, war in der Saison 2015/2016 nicht zu biegen.

### U14 – U15

Die U14 der Spielgemeinschaft Schöder / Murau / Krakaudorf, mit den Trainern Jürgen Dorfer und Herbert Leitner, wurde bereits das zweite Mal in Folge Meister. Es gab insgesamt 16 Runden, davon wurden 15 gewonnen und 1 Remis gespielt. Daher hat der Vorstand mit den Trainern beschlossen, die heurige Saison in einer Leistungsklasse und einer regionalen U15 zu spielen. Die Gegner in der

Leistungsklasse sind Sturm Graz, KSV, GAK, DSV Leoben, Weiz und viele mehr. Die Jungs der Leistungsklasse U15 würden sich auf zahlreiche Unterstützung bei den Heimmatches freuen.

### U11

Die U11, mit den Trainern Anton Neuner, Fritz Gambis und Franz Stolz, war als einzige U11 Mannschaft in der Saison 2015/2016 ungeschlagen. In der Saison wurden 16 Siege und 4 Remis erspielt.

### U12– U13

Die U12, mit den Trainern Andreas Mayerhofer und

Bertram Holz, belegte in der Meisterschaft den hervorragenden 2. Platz und wird im Herbst 2016 erstmals als U13 am großen Platz spielen.

### U8 – U10

Von der U8 bis zur U10 werden die Meisterschaften in Turnierform ausgetragen.

### U9 – U10

Die U9, mit den Schöderer Trainern Peter Stoff und Fritz Eder, konnte an den 7 teilgenommenen Turnieren 3 Turniere gewinnen. Ab Herbst 2016 wird diese Mannschaft als U10 an den Turnierwettkämpfen teilnehmen.



# Kindergarten - „In einem Herzen zu Hause sein“

Im Kindergartenjahr 2015/16 lautete unser Jahres-schwerpunkt:  
„In einem Herzen zu Hause sein“



- Mit Herz und Verstand ziehn wir durchs Land
- Ich allein und wir gemeinsam
- Wir Kinder lernen fair miteinander umzugehen

Bildung ist mehr als eine Frage des Wissens und des Verstandes. So nehmen Kinder in ihrer Lernlaufbahn viel Wissen auf, das jedoch stets von Persönlichkeitsentfaltung und Herzensbildung begleitet werden sollte. So tritt auch in der Gehirnforschung die emotionale Intelligenz neben der geistigen Intelligenz immer stärker in den Vordergrund. Schließlich sind Denken, das Fühlen und Lernen innig miteinander verbunden.

**Bei positiven Emotionen läuft die gesamte Intelligenz so zu sagen wie „geschmiert“.**

**Negative Emotionen hingegen unterbrechen diesen Prozess, bremsen das Denken aus.**

**Kinder, die sich wohlfühlen und lachen, lernen besser!**

So erlebten wir das Kindergartenjahr zum Wohle jedes

einzelnen Kindes ganzheitlich, **wir lernen mit allen Sinnen – mit Kopf- Herz- und Hand.**

**Das Risiko von Gefühlsausbrüchen, Gewalt, Aggression und Depression nimmt zu, weil der emotionalen Intelligenz nicht immer genügend Raum gegeben wird. Die ganzheitlich, sensororientierte Pädagogik setzt dort an, wo das Tiefste und Innerste eines Menschen zu finden ist: in seinem Herzen.**

Durch Gemeinschaftserlebnisse stärken wir die Sozialkompetenzen der Kinder: vom Ich zum Du zum Wir. Die Kinder haben die Möglichkeit „Einigkeit“ und „Harmonie“ ganzheitlich zu erleben. Im Sinnbild der Schnecke (Langsamkeit, Bedächtigkeit, feine Fühler...) soll sich die Lebensweisheit „Alles hat seine Zeit“ widerspiegeln. Das Schneckenhaus weist uns den Weg zum Inneren.

Wir schauen zurück auf ein schönes und lehrreiches Kindergartenjahr. Die gemeinsamen Aktivitäten mit den

Kindern bereiteten uns viel Freude.

**Da waren zum Beispiel:**



Wanderung zum Rottenmanner Teich & Besuch bei Familie Schrefl



Bauerhofbesuch bei Fam. Simbürger



Pizza backen bei Fam. Pausch vlg. Hatzl



Wir fahren mit der Murtalbahn zum Holzmuseum



Schultaschenparty



Wasserspaß mit Wasserrutsche und Planschbecken



SCHUKI Abschiedsfest



Spiel und Spaß



Ausflug zum Holzmuseum in St.Ruprecht



Wir gratulieren Holda unserer ehemaligen Betreuerin zum 70iger!

...und noch vieles mehr wie:  
 • Fahrt zum Wasserfall und Wanderung mit Würstel grillen beim Fischteich der Fam. Gradner  
 • Sportfest gemeinsam mit den Schulkindern  
 • Gartenarbeit und Waldtage

Um sich in andere einfühlen zu können, braucht es das soziale Miteinander. Wir gewähren den Kindern auch „stille Momente“. Im „Sich – Herzen“

sein Gegenüber wertschätzen. Es braucht das Herz um zu spüren, und den Verstand um richtige Schlüsse daraus zu ziehen. Um sich in andere einfühlen zu können, braucht es das soziale Miteinander. Wir gewähren den Kindern auch „stille Momente“. Im „Sich – Herzen“ sein Gegenüber wertschätzen. Es braucht das Herz um zu spüren, und den Verstand um richtige Schlüsse daraus zu ziehen.

# Volksschule Schöder

## Gratulation zur Radfahrprüfung Silberbergwerk Oberzeiring

**Wir gratulieren zur bestandenen Radfahrprüfung!**

Am 21. Juni absolvierte die 4. Schulstufe der VS Schöder ihre Radfahrprüfung mit Frau Inspektor Tockner Sa-

bine! Seitens der Gemeinde gratulierte Vize-Bgm. Kollau Klaus den Schülerinnen und Schülern zur bestandenen Prüfung und wünschte den neuen Verkehrsteilnehmern alles Gute sowie gute und unfallfreie Fahrt!



**E**in besonderer Ausflug führte uns am 23. Juni nach Oberzeiring wo wir das Schaubergwerk besuchten und eine eindrucksvolle Führung mit Herrn Karner Georg hatten. Wir waren diesmal auch Wall-

fahrer aus Schöder, die in der Nikolauskirche in Oberzeiring einkehrten und im Gedenken an Herrn Perchtaler Josef eine Kerze mit dem Bild der Schöderer Kirche auf den Altar stellten.



## Gesundheit und Sport

**A**ls Abschluss unseres „Sportjahres“ fand in der letzten Schulwoche im Schulhof ein Sportfest in Zusammenarbeit mit TUS-Schöder und Elternforum statt. Bei abwechslungsreichen Stationen und einer Labestation mit gesunder Jause sowie einem Eis, gesponsert von der Raiba Schöder, genossen die Schülerinnen und Schüler diesen sportlichen Vormittag.



## Büchereifest & Verabschiedung der 4. Schulstufe

**T**raditioneller Weise findet in der letzten Woche auf Einladung der örtlichen Bücherei ein Lesefest in der Mehrzweckhalle statt. Frau Schrefl Elsa begrüßte die Gäste und eröffnete die Lesestunde mit einer Gedenkminute für den verstorbenen, langjährigen Leiter der örtlichen Bücherei, Herrn Josef Perchtaler. VD Setznagel dankte den Verantwortlichen der Bücherei, Frau Schrefl und Frau Karner sowie Bgm. Mürzl und den Eltern für die vorbildliche Zusammenarbeit, im Besonde-

ren der Gemeinde Schöder für die großartige Unterstützung! Die 1. und 2. Schulstufe begeisterte mit einem gespielten Bilderbuch, die 3. und 4. Schulstufe las aus dem Sagenbuch von Herrn Perchtaler und präsentierte stolz ihre eigene Geschichtenmappe. Umrahmt wurde die Feier von der Flötengruppe der Schule. Bgm Mürzl Rudolf überreichte den Schülerinnen und Schülern der 4. Schulstufe wunderschöne Sagenbücher als Abschiedsgeschenk und wünschte alles Gute und viel Erfolg in den weiterführenden Schulen.

## Schlussmesse

**A**m Zeugnistag feierten die Schülerinnen und Schüler der VS Schöder sowie der Kindergarten Schöder mit Herrn Pfarrer Mag. Gregor Szoltysek einen Schlussgottesdienst in der Pfarrkirche, gestaltet von Frau Religionslehrerin Martha Pachernegg. Mit Liedern und Texten wurde für das vergangene Schuljahr gedankt, die 4. Schulstufe verabschiedet, Frau Pürstl

Barbara stellte mit einem Lied die SchulanfängerInnen vor. Im Rahmen der Schlussmesse gratulierte VD Setznagel unserem langjährigen Seelsorger, Herrn Pfarrer Josef Wonisch, zu dessen 60-jährigem Priesterjubiläum, würdigte seine wertvolle Arbeit als Religionslehrer an der VS Schöder und wünschte Gesundheit, Glück und Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg! OSR VD Setznagel Gottlinde





# Klassenfotos der 1. - 4. Stufe



1.Stufe

1.R.v.l.n.r.: Mateo Stoff, Daniela Karl

2.R.v.l.n.r.: Michael und Manuel Petz, Emely Marktler, Moritz Wallner, Lisa Rieberer, Elias Staber, Thomas Steiner



2.Stufe

1.R.v.l.n.r.: Sebastian Kollau, Tobias Schreffl, Maximilian Steiner, Tristan Ostermann, Vanessa Bischof, Elisabeth Petzl

2.R.v.l.n.r.: Michael Simbürger, Matheo Berger, Jakob Marak



3.Stufe

1.R.v.l.n.r.: Emanuel Ortner, Maximilian Pistrich

2.R.v.l.n.r.: Sonja Jessner, Lukas Mayerhofer, Saskia Wallner, Hannah Marak, Christian Steiner, Simon Wind, Dorian Stoff, Fabian Neumeister



4.Stufe

1.R.: Ahmed Aldulaimi

2.R.v.l.n.r.: Theresa Brunner, Sophie Draschl, Chiara Marak, Natalie Dorfer, Emilie Metnitzer

## Heiligenbilder für die Baierdorfer Pestsäule

Die Gestaltung von vier Heiligenbildern nach Vorlagen von Pfarrer Szoltysek war Teil eines Schulprojektes der Kinder der VS Schöder in der letzten Schulwoche. Unter der künstlerischen Anleitung von Malermeister Wolfgang Ostermann bemalten die Schülerinnen und Schüler der 1.-4. Schulstufe mit großer Begeisterung die vier Hinterglasbilder. Diese Bilder zeigen den heiligen Josef, den heiligen Franziskus, die heilige Cäcilia sowie die heilige Elisabeth und wurden im Rahmen des Annonntages feierlich gesegnet und von vier Kindern der 4. Schulstufe vorgestellt. Herzlich gedankt sei auch Herrn Lercher Franz für die großartige Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes!



# Noriker & Haflinger Landesmeisterschaft

**S**teirische Haflinger und Noriker Landesmeisterschaften Dressur und Springen 2016 in Schöder

Unter besten Bedingungen und Sonnenschein gingen vom 29.07-31.07.2016 die diesjährigen Landesmeisterschaften Dressur und Springen in Schöder über die Bühne. Die RG-Schöder unter der Obfrau Sarah Feichtner und ihr Team bemühten sich für alle Teilnehmer ideale Reitbedingungen zu schaffen, welches ihnen auch gelang. Ein tolles Küchenteam sorgte das ganze Wochenende für aller Wohl.

Der Freitag begann mit den Mannschaftsdressuren und dem ersten Teilbewerb der Jugend. Am Nachmittag war Start für die ersten Mannschaftsbewerbe im Springen. Freitagabend wurde zum Reiterempfang mit Eröffnungsfeier geladen. Die Reiter wurden hervorragend von Familie Fritz verköstigt. Für gute Unterhaltung sorgte das Duo „Urig und Echt“ und bei ausgelassener Stimmung wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Am Samstag wurde der Mannschaftsbewerb in der Dressur entschieden, der Landesmeistertitel ging an die Damen der RG-Mürzzuschlag. In der Jugenddressur ging der Titel an Lisa Maria Lenz von der Reitergruppe Rainhof aus Krieglach.

Auch der 1. Teilbewerb der allgemeinen Klasse Dressur und Springen wurde abgehalten. Sonntag war dann Finaltag. In der Dressurklasse Allgemein ging der Landesmeistertitel an Kathrin Maierhofer nach Mürzzuschlag. In der Dressur Junioren ging der Landesmeister Titel an Anna Bischof von der Reitergruppe Schöder, zudem holte sich Anna Bischof auch den Landesmeistertitel im Springen Junioren, somit war es für sie heuer der 4. Landesmeistertitel. Wir als Reitergruppe Schöder sind wirklich sehr stolz eine solche Reiterin zu haben. Bettina Kurz vom Reitverein Olachgut holte sich den Landesmeistertitel im Springen Allgemeine Klasse. Landesmeister in der Klasse Jugend Springen wurde Lea Simbürger mit Fleur Chipsy vom

Eventing Riders Club Laintal. Im Mannschaftsbewerb verdient zum Eventing Riders Club Laintal. Die Schöderer Mannschaft 1 (Sarah Feichtner, Julia Dorfer, Anna Bischof und Gerlinde Krefsnig) erlangte nach einem spannenden Stechen den 3. Platz. Die 2. Mannschaft von Schöder (Rebecca Gerold, Lisa Fritz und Laura Schmiedhofer) erlangte Platz 5. Der Vizelandesmeister der Mannschaften im Springen wurde an den Reit- und Fahrverein Laintal vergeben.

Auch bei den Norikern ging es heiß her: In der Dressur holte sich souverän Grafenauer Janine auf Mona BGH vom Reitsport-TEAM Gut Herberstorf den ersten Platz und wurde somit Landesmeisterin. Der Vizelandesmeistertitel in

der Dressur wurde an Baum Melanie auf Maros Diamant XIII vom Reit- und Fahrverein Lassing vergeben. Den dritten Platz ergatterte Probst Theresa vom Reithof Olachgut auf Elias-Lisa. Bei den Meisterschaften der Noriker im Springen duellierten sich Schrefl Angela und Probst Theresa, beide vom Reithof Olachgut.

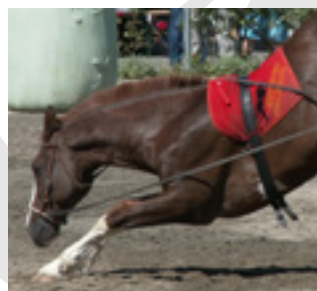
Nach Punktegleichheit bei den beiden Reiterinnen entschied Probst Theresa, durch eine schnellere Rundenzeit, den Meistertitel für sich! Vizelandesmeister wurde somit Schrefl Angela auf Elsa 12. Es war wirklich ein tolles Wochenende mit viel Spaß, Spannung und ausgelassenen Abenden. Wir, als Reitergruppe Schöder freuen uns schon aufs nächste Turnier in Schöder.



## Pferdemarkt - mit viel PS zum Erfolg

**W**as für die Formel 1 in Spielberg gilt, hat auch für den Schöderer Pferdemarkt Gültigkeit, der bereits zum 107. Mal auf „Pferdestärken“ setzt. Bei prächtigem Wetter bekamen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher Einiges geboten. Am Vormittag wurden die Pferde im Schauring präsentiert und anschließend verhandelt und per Handschlag – so wie es in Schöder schon lange Tradition hat – verkauft. Auch das 14. Fohlenchampionat des Landespferdezuchtverbandes Steiermark bot Pferdeliebhaberinnen und Pferdeliebhabern eine interes-

sante Unterhaltung. Am Nachmittag sorgten Reitvorführungen und eine Hundevorführung für großes Staunen bei den Besuchern. In der Reithalle selbst sorgten der Musikverein Edelweiß Schöder, die Obermurtaler und am Abend das Trio Alpensound für entsprechende Stimmung.



# Eheschließungen Betriebszeiten

## Stolzalpe

Rudolf Mürzl jun.

&

Mag.<sup>a</sup> Maria Luise Spreitzer

14.05.2016

Friedrich Draschl

&

Mag.<sup>a</sup> Marina Regina Raffeck

17.09.2016

## Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten!

Josef Michael Perchtaler

+ 21.06.2016

Heinz Simbürger

+ 18.07.2016

Josef Muhrer sen.

+ 02.08.2016

Peter Freithofer

+ 05.09.2016

Matthias Krenold

+ 22.09.2016

Die neuen Öffnungszeiten der **internistischen Notfallambulanz sind von Montag bis Freitag von 07:00 bis 19:00 Uhr.**

Außerhalb dieser Zeiten steht für die Bevölkerung bzw. für Selbstzuweiser keine internistische Leistung am LKH-Stolzalpe zur Verfügung. Das heißt, dass von Montag bis Donnerstag ab 19:00 Uhr und von Freitag von 19:00 Uhr bis Montag 07:00 Uhr für internistische Probleme der Bevölkerung des Bezirkes Murau die

internistische Abteilung im LKH-Knittelfeld zuständig ist.

Die Öffnungszeiten der internistischen Bestellambulanz (Rheumaambulanz, Endoskopie-Ambulanz, Diabetes- und Schrittmacherambulanz) bleiben wie bisher von Montag bis Freitag. Diese speziellen Leistungen können nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Tel.Nr. 03532/2424-2215 in Anspruch genommen werden.



Sie erreichen das Gesundheitszentrum Stolzalpe auf der Stolzalpe 38, 8852 Stolzalpe, Haus 2 oder telefonisch unter 0800 312 236 sowie per E-Mail unter [stolzalpe@gesundheitszentren.at](mailto:stolzalpe@gesundheitszentren.at). Wir stehen Ihnen MO und MI von 8-14 Uhr, DO von 8-15 Uhr und FR von 8-12 Uhr gerne persönlich zur Verfügung.

[www.gesundheitszentren.at](http://www.gesundheitszentren.at)

## SCHÖDER IST DABEI!



### ...ICH WÄR SCHON HIER, ABER WARUM BEKOMME ICH KEINE PUSH-NACHRICHTEN?

1. Stimmen Sie zu, dass Gemeinde24 Ihnen automatische Nachrichten schicken darf.
2. Vergewissern Sie sich, ob Sie alle Updates gemacht haben. Um sicher zu gehen, dass Ihre App immer am neuesten Stand ist, empfehlen wir Ihnen automatische Updates zu erlauben.
3. Aktivieren Sie in Ihren persönlichen Einstellungen den Erhalt von Push-Nachrichten.
4. Bestimmen Sie im App-Bereich „Meine Interessen“ über welche Themenbereiche Sie informiert werden möchten.

- ✓ **INFORMIERT SEIN!**
  - wichtige/dringende Mitteilungen
  - Stromabschaltungen
  - Terminverschiebungen
  - Straßensperren etc...
- ✓ **MITGESTALTEN!**
  - auf Probleme hinweisen
  - Meinungen zu Projekten abgeben
  - Ideen einbringen
- ✓ **KONTAKTE FINDEN!**
  - wichtige Ansprechpartner in der Gemeinde rasch finden und einfach kontaktieren!
- ✓ **(NUR) WIRKLICH INTERESSANTE INFORMATIONEN - IMMER DABEI!**
  - Interessen festlegen und damit Informationen steuern
  - Veranstaltungen und Ereignisse finden
  - punktgenauen Müllplan immer dabei
- ✓ **NICHTS VERPASSEN!**
  - automatische Terminerinnerungen für Müllplan und andere Ereignisse erhalten



GEMEINDE24 ist GRATIS erhältlich!

# Sprechstage

## Notar Mag. Klaus Maier im Gemeindeamt



**Donnerstag, 27.10.2016**

**Donnerstag, 24.11.2016**

**Donnerstag, 22.12.2016**

**Jeweils von  
14:00 bis 15.30 Uhr**

Um Voranmeldung bei Herrn Mag. Maier unter der Nummer 03532/2262 oder am Gemeindeamt unter der Nummer 03536/7070 oder 0664/2145588 wird gebeten. Damit werden mögliche Wartezeiten verhindert.

## Baumeister Ing. Edwin Galler im Gemeindeamt



**Dienstag, 11.10.2016**

**Dienstag, 15.11.2016**

**Dienstag, 13.12.2016**

**Jeweils von  
14:00 bis 15.00 Uhr**

Bitte um vorherige Terminvereinbarung direkt bei Baumeister Ing. Edwin Galler unter der Handynummer 0664/1576620 oder beim Gemeindeamt unter der Nummer 03536/7070 oder 0664/2145588.

# Termine & Veranstaltungen

<b>Samstag, 08.10.2016</b>	<b>Beginn 20:00 Uhr</b>	Volksmusik beim GH Hirschenwirt
<b>Sonntag, 09.10.2016</b>	<b>Beginn 09:45 Uhr</b>	Erntedankfeier in der Pfarrkirche Schöder
<b>Dienstag, 01.11.2016</b>	<b>Beginn 13:30 Uhr</b>	Allerheiligenprozession mit Friedhofsgang
<b>Sonntag, 06.11.2016</b>	<b>Beginn 08:30 Uhr</b>	Kameradensonntag mit Gottesdienst, Heldenehrung und Jahreshauptversammlung
<b>Freitag, 11.11.2016</b>	<b>Beginn 17:00 Uhr</b>	Laternenfest des Kindergarten Schöder
<b>Freitag, 11.11.2016</b>	<b>Beginn 18:00 Uhr</b>	7.Perchtenlauf vom GH Ostermann bei der Reithalle Schöder
<b>Samstag, 26.11.2016</b>	<b>Beginn 14:00 Uhr</b>	Adventmarkt am Hauptplatz in Ranten
<b>Donnerstag, 08.12.2016</b>	<b>Beginn 10:00 Uhr</b>	GV SC Schöderberg beim GH Hirschenwirt
<b>Samstag, 10.12.2016</b>	<b>Beginn 06:00 Uhr</b>	Rorate Sängerrunde Schöder

### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Rudolf Mürzl, 8844 Schöder 12, gde@schoeder.gv.at

Layout und Druck: ARIS Media/Michael Hebenstreit, Friedhofgasse 3i, 8850 Murau, michael.hebenstreit@aris-media.at